

Überetsch Unterland



Bletterbachschlucht ist ab sofort wieder vollständig geöffnet

ALDEIN (jo). Der Canyon der Bletterbachschlucht ist ab sofort wieder vollständig zugänglich. Die Mure (im Bild) sei aufgrund des trockenen Wetters zum Stillstand gekommen und bilde deshalb keine Gefahr

mehr für die Besucher, so Landesgeologe Volkmar Mair. Im Porphyraabschnitt des Canyons wurde indes eine neue Vegetation über die Knappenlöcher eingerichtet, sagt GEOPARC-Präsident Peter Daldos.

DIENSTAG, 24.6.
Tag 26° Nacht 17°
Sonne, Wolken, später auch Gewitter.

MITTWOCH, 25.6.
Tag 25° Nacht 17°
Unbeständig: Sonne, Wolken, Schauer.

DONNERSTAG, 26.6.
Tag 28° Nacht 17°
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.

Vier Referenten und Bürgermeister

GEMEINDERAT: Neumarkter Räte ändern die Gemeindegesetzgebung ab – Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2013 gutgeheißen

NEUMARKT (hd). Mit elf Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und drei Gegenstimmen wurde die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2013 der Gemeinde Neumarkt auf der jüngsten Gemeinderatssitzung gutgeheißen. Zuvor hatte Rechnungsprüfer Karl Florian ein positives Gutachten erteilt.



13 Punkte umfasste die Ratssitzung laut Bürgermeister **Horst Pichler** (im Bild). Auf eine Anfrage von Lega-Ratsmitglied Erwin Girardi betreffend die 2013 getätigten Kosten für die Eishalle antwortete Bürgermeister Horst Pichler mit genauen Zahlen. Von derselben Ratsfraktion kam erneut ein Beschlussantrag zwecks Reduzierung der Ausschussmitglieder von sieben auf fünf. Darauf der Bürgermeister: „Das ist nicht sinnvoll so kurz vor Ende der Amtsperiode, zumal inzwischen der Gesetzgeber aktiv geworden ist.“ Es folgte eine längere Diskussion, an der sich die Referenten Bruno Zanotti, Hildegard Ursch Vill und das unabhängige Ratsmitglied



Für die Sanierung von Fassaden im historischen Ortskern von Neumarkt (im Bild) soll es in Zukunft Beiträge geben.

Stefan Vaja beteiligten. Der Antrag wurde mit zwölf Nein-Stimmen abgelehnt. In geheimer Wahl wurden anschließend die drei Vertreter für die Kommission zur Zuweisung von Institutswohnungen bestellt. Es sind dies Alessandro Borsoi, Giulio Comper und Karlheinz Rastner. Der Bürgermeister dankte den scheidenden Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Mit zwölf Ja-Stimmen wurde der Bilanzausgleich für 2014 genehmigt, nachdem der zustän-

dige Referent Andrea Olivetti die Punkte erläutert hatte. Mit 14 Ja-Stimmen wurde auch die zweite Bilanzänderung gutgeheißen.

18 Räte stimmten schließlich für eine Richtigstellung der Friedhofsordnung. Diese sieht vor, dass die Erlaubnis zur Verstreuung der Asche bei Feuerbestattung vom Standesbeamten jener Gemeinde erteilt werden muss, in der diese ausgestreut werden soll.

Die Abänderung der Gemeindebauordnung bezüglich Einbe-

rufung der Kommission wurde mit 17 Stimmen abgeändert, indem in Zukunft auch die digitalen Medien in vereinbarter Form zum Einsatz kommen können. Beim nächsten Punkt wurde als Pflichtmaßnahme zum Regionalgesetz die Gemeindegesetzgebung dahingehend abgeändert, dass der Gemeindegeschuss in Zukunft nur mehr aus dem Bürgermeister und vier Referenten besteht.

Die Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie

und Beruf bleiben aufrecht. Für diesen Punkt war eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. Nach einiger Diskussion stimmten 17 Räte dafür.

Einstimmig genehmigte der Rat die Verordnung zur Gewährung von Tarifbegünstigungen bei Gemeindebediensteten. Ebenfalls mit erforderlicher Zweidrittelmehrheit wurde die Geschäftsordnung des Gemeinderates abgeändert. Dabei wird die Tagesordnung anders aufgestellt als bisher, die Stimmabgabeerklärung auf eine Minute beschränkt und dem Einbringer einer Anfrage die Antwort schriftlich ausgehändigt. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

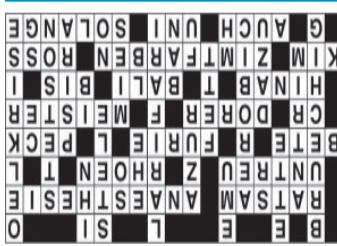
Letzter Punkt war die Gewährung von Beiträgen zur Sanierung von Fassaden in den historischen Ortskernen von Neumarkt und Laag, wofür es auch Staatsbeiträge gibt. „Wenn schon keine Solarzellen und Photovoltaikanlagen installiert werden dürfen, so sollte man mit Hilfe des Landes nach anderen Möglichkeiten suchen, um den Kohlenstoffdioxidausstoß zu verringern“, sagte der Unabhängige Stefan Vaja, und auch Giorgio Nones vom PD meinte, es gäbe andere Formen, das Zentrum aufzuwerten. Nach einem Abänderungsantrag, der mit 15 Ja-Stimmen angenommen wurde, stimmten für den eigentlichen Punkt ebenfalls 15 Räte mit Ja.



Ferientage auf Matschatsch

EPPAN. Zum 22. Mal organisieren das Organisationskomitee und die ehrenamtlichen Helferkreise heuer die Ferientage für Mitbürger ab 60 auf Schloss Matschatsch (im Bild). Die heurigen Ferientage finden vom 8. Juli bis 8. August an zehn Nachmittagen bei jeder Witterung statt. Alle Senioren sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen mit Freunden zu besuchen. Für abwechslungsreiche Unterhaltung ist bestens gesorgt und zur körperlichen Stärkung gibt es allerhand Gutes. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte innerhalb 12 Uhr des Vortages für einen Nachmittag oder für mehrere Tage bei Hochepan-Reisen in St. Michael an. Für die Hin- und Rückfahrt gibt es einen Buszubringerdienst. Organisiert werden die Ferientage vom Organisationskomitee unter dem Vorsitz des Eppaner Gemeindefürsprechers Philipp Waldthaler. Unterstützt wird das Projekt von der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse und der Bezirksgemeinschaft.

AUFLÖSUNG



Kurtiniger Betriebe stellten sich vor

VERANSTALTUNG: „Wein und Handwerk“ war wieder ein voller Erfolg in Kurtinig – Bürgermeister Manfred Mayr lobt die Harmonie in Dorf

KURTINIG (rd). Wie schon im Vorjahr organisierte die Gemeinde Kurtinig gemeinsam mit den örtlichen Handwerksunternehmen sowie Wein-, Sekt-, Apfelspektproduzenten und Gastronomen im Rahmen der Weinstraßenwochen das Weinstraßenfest „Wein & Handwerk“.

Mit dabei waren bunt gemischte Kurtiniger Handwerker, darunter ein Landschaftsplaner und -gärtner, eine Bautischlerei, ein Ofensetzer sowie auch ein Bäckereibetrieb und ein Friseursalon. Außerdem waren ein Weingut, Sektellereien und ein freier Weinbauer an der Organisation dieser Veranstaltung beteiligt.

Sie stellten sich der Bevölkerung vor. Die Gastronomiebetriebe mit Hotels „Teutschhaus“ und „Kurtinigerhof“ sorgten für den kulinarischen Teil, während die Böhmerische von Kurtinig sowie die Sängerinnen Edith Zemmer und Nadine Mayr die Veranstaltung musikalisch umrahmten.

Für das einwandfreie Funktionieren der Elektroanlagen stellte sich der Elektrotechniker Aldo Micheletti unentgeltlich zur Verfügung.

Weitere ehrenamtliche Helfer fertigten selber Würste, die mit dem traditionellen Plenten aus Kurtiniger Mais angeboten wurden. Fleißig mitgeholfen haben Frauen rund um die Ortsbäuerin



Festlich geschmückt war das Dorf beim Fest „Wein und Handwerk“.



Bürgermeister Manfred Mayr

Mechthild Gruber Zemmer. „Es war ein gelungenes Fest, das nur möglich ist, weil im Dorf Harmonie herrscht“, sagte Bürgermeister Manfred Mayr.

KREUZWORTRÄTSEL

mürbe, fragil	Grafchaft in Nordirland	dt. Tanzkapellmeister, † 1973	Gymnastikart	australischer Strauß	franz. Landschaft (Côte d...)	ugs.: Unsinn	noch bevor	altgriechische Grabsäule	persönliches Fürwort (4. Fall)	Cowboy-Hut	Erdölknappheit im Jahr 1974
empfehlenswert				Betäubung							
illoyal, abtrünnig				Kochzutat		Teil des Hess. Berglands			Insel vor Kreta (Ruinenstätte)		Initialen Eastwoods
		zusätzlich, plus	altgriech. Rache-göttin				übel, schlecht	US-Filmstar (Gregory)			
rotes Wurzelgemüse	ein altgriech. Hauptstamm			Abk.: Musikalienhandel	kleine Sunda-Insel	ungarischer Würdenträger	Handwerker-titel		so weit, so lange		Initialen der Graf
abwärts											
	ein Beige-ton							edles Pferd			
Roman von Kipling	des-gleichen			Wortteil: einheitlich			während				

www.athesiabuch.it

Unser TOP PRODUKT

Ordner Sommertime

- 8 cm Rückenbreite
- A4
- Rado-Ösen, Griffloch
- farbiger Innenspiegel

7,00 €

ATHESIA PAPIER

BOZEN | BRIKEN | BRUNECK | EPPAN | INNICHEN | LATSCH | NEUMARKT | MERAN | SCHLANDERS | STERZING | ST. ULRICH